

Rhein/Ruhr Veranstaltungen

21. Januar 2009

„Coach(ing) in der Krise“

Am Beispiel der Schließung eines IT-Unternehmens wird aufgezeigt wie der Coach in der Verantwortung als Führungskraft agiert. Folgende Fragen sollen an diesem Abend diskutiert werden: Krisen? Eigenanteile und Eigenverantwortung?!? / Umgang mit der eigenen Betroffenheit

Referent: Peter Tschötschel, Coach ViBD®

Peter Tschötschel ist seit 10 Jahren im Coaching tätig. Er ist Leiter Shared Service Center Software License Management bei der T-Systems und interner Coach. Nebenberuflich ist er Kooperationspartner von dem Coaching Institut „Die Sprache“ und leitet eine eigene Coaching-Gruppe

18. Februar 2009

„Kreative Methoden in Coaching und Workshop“

In diesem Workshop erleben Sie beispielhaft „intermediale Quergänge“: ein Thema wird über verschiedene aufeinander bezogene kreativitätsorientierte Methoden zunehmend vertiefend bearbeitet, erweitert und wieder auf Wesentliches zugespitzt. Ergänzt wird das praktische Erleben in diesem Workshop durch einen kurzen theoretischen Input und durch eine gemeinsame Auswertung.

Referentin: Margot Abstiens

Margot Abstiens führt nach 10-jähriger angestellter Tätigkeit im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung seit 2002 ihre Coachingpraxis in Hilden. Ihre Schwerpunktthemen: Beruf und Karriere, Unternehmensentwicklung, Konfliktlösung und Zusammenarbeit, Existenzgründung. Seit 2007 leitet sie die BusinessSchule für Frauen.
www.margot-abstiens.de

18. März 2009

„Integrale Organisations- und Systemaufstellungen - Einsatzmöglichkeiten und Grenzen“

In diesem Workshop erleben Sie die Grundlagen von integralen Organisations- und Systemaufstellungen und eine Einführung in die wichtigsten Aufstellungsmodelle. Durch die räumliche Anordnung von Symbolen oder Personen, meistens Stellvertretern, werden Strukturen und Beziehungen in Systemen (Unternehmen, Teams, Partnerschaften, Familien, eigene innere Anteile etc.) schnell sichtbar, eröffnen eine andere Perspektive auf die Situation und lassen so schnell Lösungen erkennen. Anhand von kleineren Aufstellungen werden die Einsatzmöglichkeiten und auch die Grenzen in Coaching und Beratung von Privatpersonen, Führungskräften und Teams aufgezeigt.

Referentin: Anja Kiefer

Anja Kiefer ist Unternehmensberaterin und Integraler Life und Business Coach. Anfang 2009 gründete sie mit einem Kollegen Kongenium - Integrales Zentrum Köln, das Aus- und Weiterbildungen im Integralen Bereich anbietet (www.kongenium.de). Sie ist als integraler Coach und als integrale Organisations- und Systemaufstellerin ausgebildet.

15. April 2009**„Coaching und Ethik - Ein interaktiver Workshop mit dem Chapterteam Rhein/Ruhr“**

In diesem Workshop werden wir wieder verschiedene Fallbeispiele (auch aus dem Teilnehmerkreis) besprechen und diskutieren. Diese Workshopthemen haben Tradition im Chapter. Die lebhaften Diskussionen zeigen, dass sich bei der Anwendung der Ethikgrundlagen, zu der sich jedes ICF-Mitglied verpflichtet, viele Interpretationsfragen in der Praxis ergeben können.

Moderation: Chapterteam

-----**13. Mai 2009 (Achtung 2. Mittwoch)****„Holistische Arbeit mit der Führung – Arbeiten mit dem Genuine Contact Program™“****Referentin: [Sabine Bredemeyer](#)**

Der Workshop musste leider kurzfristig abgesagt und auf den Septembertermin verschoben werden.

-----**17. Juni 2009****„Coaching: Zielerreichung und Zufriedenheit“ - Ergebnisse einer Studie mit Michaela Gurzinski**

Die Aufstellung von Qualitätskriterien für Coaching setzt voraus, dass jene Faktoren ermittelt werden, welche für ein erfolgreiches Coaching verantwortlich sind. Dazu liegen leider bisher nur wenige Studien vor. Übereinstimmend nennen diese Studien allerdings die subjektive Zufriedenheit des Coachingnehmers und die Zielerreichung im Coaching als Erfolgskriterien.

Die Studie „Coaching: Zielerreichung und Zufriedenheit“ widmet sich dem Zusammenhang dieser beiden Faktoren und untersucht, inwieweit sie sich gegenseitig beeinflussen. Untersucht wurden zum einen die Auswirkungen der Zufriedenheit im und mit dem Coaching auf die Zielerreichung im Coaching-Prozess und zum zweiten, ob ein Erreichen der im Coaching-Prozess gesetzten Ziele einen Einfluss auf die Umsetzung im Alltag hat.

Referentin: Michaela Gurzinski

Michaela Gurzinski ist Diplom Psychologin mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie. In verschiedenen Praktika während des Studiums wurde sie auf das Thema Coaching aufmerksam, was sie dann auch dazu veranlasste, ihre

Diplomarbeit diesem Thema zu widmen.

15. Juli 2009

„Smalltalk und Fachgespräche beim Sommertreffen des ICF-Chapter Rhein Ruhr in Köln“

Wie jedes Jahr möchten wir den Julitermin dazu nutzen, uns auch einmal in einem lockeren Rahmen zusammen zu setzen und auszutauschen.

19. August 2009

„Arbeit und Liebe - Identität und Identifikation als Determinanten erfolgreichen Coachings!?“

Der Stellenwert von Arbeit und Beruf hat sich in der deutschen Gesellschaft in den vergangenen 30 Jahren rapide verändert. Leistungsbemessungen, Aufgabenstellungen, Organisationsstrukturen, Erwerbsaussichten, Ressourcen – was ist nicht radikalen Wandlungen ausgesetzt? Neben der existenziellen Notwendigkeit zur funktionalen Anpassung an diese neuen Bedingungen steht die Frage, wie die innere Einstellung berufstätiger Menschen mit diesen äußeren Wandlungen ‚mithält‘. Der Diskurs der Beraterszene ist dominiert zum einen vom Thema, welche Methoden, Settings, Tools, Konzepte und Haltungen zielführend und erfolgreich seien. Zum anderen – und damit eng verbunden – ist die Thematik, wie sich welche Art von Beratung am besten vermarkten lässt.

Der heutige Workshop befasst sich mit einer anderen Dimension im Coaching und wagt sich an folgende Fragen heran:

- Welche Bedeutung haben Arbeit und Beruf im menschlichen Dasein, in der heutigen Gesellschaft?
- Ist diese Bedeutung kultur- und personenabhängig beliebig?
- Wie arbeiten wir im Coaching mit der Bedeutung, die die Berufspersonen diesem Bereich ihres Lebens beimessen?
- Wie viel Liebe und Identifikation braucht es, um eine Arbeit gut zu verrichten – mit oder ohne Coaching?

Referent: Wilfried Lauinger

Dipl.-Pädagoge, Supervisor DGSv, Mediator BMWA®, Ehe-, Familien- und Lebensberater EKFuL

Wilfried Lauinger ist seit 1991 selbständiger Inhaber der Praxis für Supervision, Coaching, Mediation und Organisationsentwicklung in Düsseldorf

16. September 2009

„Holistische Arbeit mit der Führung – Arbeiten mit dem Genuine Contact Program™“

Führungskräfte von Unternehmen und Institutionen, die erfolgreiche, gesunde und

ausgeglichene Organisationen leiten wollen, stehen vor nie da gewesenen Herausforderungen. Das "Genuine Contact Program", ein holistischer Ansatz, mit dem Sabine Bredemeyer arbeitet, ist vergleichbar mit einer Art „Betriebssystem“ für lebendige und kraftvolle Organisationen. Er beginnt damit, die Führung darin zu befähigen, das System in allen Facetten (holistisch) zu erfassen und notwendige Veränderungsprozesse ganzheitlich zu verstehen und anzustoßen. Der Ansatz selbst besteht aus einfachen Methoden, die Rücksicht auf die Vielschichtigkeit und Einzigartigkeit eines Unternehmens nehmen. Genuine Contact™ befähigt Führungskräfte und Organisationen, ihr vorhandenes Potenzial selbst zu erkennen, zu entfalten und voll auszuschöpfen.

Genuine Contact™ ist auf Ganzheitlichkeit und nachhaltige Erfolge ausgelegt. Gearbeitet wird mit der Energie, die im jeweiligen Unternehmen vorhanden ist: Inspiration und Motivation sind dabei ebenso bedeutsam wie Widersprüche und Konflikte. Der Schlüssel ist das Verständnis der Führung für die Interdependenz der immateriellen und materiellen Faktoren im Unternehmen.

Der Inhalt des Abends enthält eine Präsentation als Einführung zum Genuine Contact Program, Übungen und Dialog.

Referentin: [Sabine Bredemeyer](#)

Sabine Bredemeyer ist Beraterin für Holistische Organisationsentwicklung, Coach, Facilitatorin und Ausbilderin für Großgruppen-Methoden sowie Zertifizierte Genuine Contact-Trainerin. Sie berät mittlere und große deutsche und internationale Unternehmen und Organisationen in ihren Veränderungsprozessen und leitet hin und wieder auch Großgruppen im Zusammenhang mit großen Veranstaltungen, seien es Verbände, Unternehmensgruppen oder internationale Organisationen. Sie ist Board Member des International Center for Spirit at Work, im Advisory Board des Centre for Spirituality and the workplace der St. Mary's University of Halifax, Gründerin des World Business Peace Network, Autorin und Sprecherin.

25. September 2009

Mitgliederversammlung der ICF-Deutschland im Lindner Kongress-Hotel in Düsseldorf

26. September 2009

Die deutsche Sektion der International Coach Federation, des weltgrößten Coaching-Berufsverbands, begrüßt namhafte internationale Referenten zu ihrer Jahreskonferenz im Lindner Kongress-Hotel in Düsseldorf

Auf die Teilnehmer wartet ein umfangreiches Tagungsprogramm mit namhaften internationalen Referenten und mit 14 Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen. Darüber hinaus ist ausreichend Zeit für gemeinsames Networking vorgesehen.

Unter dem Motto „**Coaching – Investition in die Zukunft: Herausforderungen als Chance verstehen und meistern**“ wird die ICF-Konferenz Führungskräften, HR-Leitern, Geschäftsführern, Unternehmern und natürlich auch Coachs ein aktuelles Forum bieten, um den Nutzen professionellen Coachings in Zeiten wirtschaftlicher Krisen zu erkennen und zu diskutieren. Dadurch soll vor allem die Vernetzung zwischen Firmen und Coachs ausgebaut werden, die gerade in ökonomischen schwierigen Phasen besonders sinnvoll

und effektiv ist.

Zu den namhaften Fachreferenten, die die ICF zu ihrer Konferenz begrüßen können wird, zählen der Coaching-„Altmeister“ und Mitbegründer des ICF-Weltverbands, Jay Perry, sowie Barbara Wright-Avlitis, Global Head of Leadership Development and Training Wholesale Banking bei der ING Group. Perry wird unter anderem zum Thema „Practice Building for Coaching – The Fan Club Game“ referieren; Wright-Avlitis wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum „Nutzen für Großunternehmen durch begleitendes Coaching“ Stellung beziehen.

Die ebenfalls auf dem Programm stehenden 14 Workshops spannen am Konferenztag den vielfältigen Bogen von Themen wie „Wirtschaftlicher Nutzen und die Messbarkeit von Coaching“ über „Einblicke in die Arbeitsweisen von Coaches“ bis hin zu „Führungsfragen“ und einem Ausblick in „Die Zukunft von Coaching“.

Die ICF-Jahreskonferenz findet am Samstag, dem 26. September 2009, im Lindner Congress Hotel (Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf) statt. Die Tagungsgebühr, die die Teilnahme an allen Vorträgen sowie an zwei Workshops umfasst, beträgt für ICF-Mitglieder 120 Euro, für Nichtmitglieder liegt sie bei 240 Euro. Diese Preise gelten bis zum 9. August; danach beträgt die Gebühr 170 bzw. 290 Euro. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind im Internet unter www.icf-konferenz.de zu finden.

21. Oktober 2009

„Der Integrale Coaching Prozess“

Die Anwendung des integralen Ansatzes im Coaching-Prozess steigert die Effizienz des Vorgehens und führt oftmals zu nachhaltigeren Ergebnissen. Es berücksichtigt die 4 "Quadranten-Perspektive": die individuelle innere Dimension (Werte, Einstellungen, Empfindungen,..), ihr Äußeres (Fähigkeiten, Denkmuster, Verhalten,...), ihr funktionelles Systemumfeld (Familie, Unternehmen, Abläufe, Strukturen, wirtschaftliche Situation,..) und ihr Bedeutungsumfeld (Ethik, Zugehörigkeit, Wir-Gefühl,..).

Weitere Elemente im integralen Coaching sind das Prinzip von Veränderungen in Form von Entwicklungsstufen, die Einbeziehung der unterschiedlichen Bewusstseinszustände und der Besonderheiten der unterschiedliche Persönlichkeitstypen. Ein körperorientiertes Vorgehen unterstützt die Integration der Veränderung.

Ausgehend vom Interesse der Teilnehmer werden die einzelnen Aspekte des integralen Coachings beleuchtet. Die theoretischen Darstellung des integralen Coaching-Prozesses wird durch Übungen zu einzelnen Bereichen veranschaulicht. Außerdem erfolgt eine Diskussion des Verhältnisses des integralen Coachings zu anderen Coaching-Ansätzen.

Referent: Bernd Schulte

Bernd Schulte ist Coach, Berater, Mediator und Trainer. Seit 10 Jahren arbeitet er als selbständiger Unternehmensberater und seit mehreren Jahren als Coach und wendet den integralen Ansatz konsequent und mit Erfolg an. Seine zahlreichen Aus- und Fortbildungen sowie seine umfangreichen Erfahrungen bieten ihm ein vielfältiges Themen- und Methodenspektrum. Bei seiner Arbeit bedient er sich eines breiten Wissens aus Psychologie, Philosophie, Psychotherapie, Systemtheorie sowie Elementen der westöstlichen Weisheitstraditionen.

18. November 2009

„Integrale Organisationsentwicklung“

Um der zunehmenden Komplexität und Geschwindigkeit von Wandlungsprozessen in Unternehmen gerecht zu werden, bedarf es umfassenderer und flexiblerer Ansätze im Veränderungsmanagement. Hier zeigt die integrale Organisationsentwicklung neue Wege einer nachhaltig gesunden Entwicklungsgestaltung auf.

Der Vortrag führt in die Anwendung einer integralen Arbeitsweise in der Organisationsentwicklung ein und zeigt anhand praktischer Beispiele, welche Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen den „weichen“ und „harten“ Faktoren bestehen, die im Veränderungsmanagement zu berücksichtigen sind. Durch die bewusste und mehrperspektivische Interventionssteuerung lässt sich der Wandel auf dieser Basis gesund für Unternehmen und Mitarbeiter gestalten.

Referent: [Dr. Marc Lucas](#)

17. Dezember 2009

„Coaching macht Mut - Erfahrungsberichte der Teilnehmer über die schönsten Coachingfolge in 2009“

Das Jahresende ist für viele Menschen ein guter Anlass, Bilanz zu ziehen. Wir möchten daher den Chapterabend im Dezember dazu nutzen, einmal bewusst auf die vielen positiven Erlebnisse in unserer Arbeit zu sehen. Jede(r) Coach erlebt Momente, in denen der Nutzen der eigenen Arbeit besonders bewusst wird. Entlastung von Coachees in schwierigen Situationen, Bewältigung von Lebenskrisen, besonders gelungener Einsatz von Interventionsmethoden oder erfolgreiche Begleitung komplexer Veränderungen könnten beispielsweise interessante Beispiele liefern.

Ergebnis des Abends ist sicherlich eine Ermutigung der Kolleginnen und Kollegen durch die persönlichen Beispiele der TeilnehmerInnen.

Moderation: Chapterteam

Für alle Veranstaltungen (außer der Juli-Veranstaltung und der Jahreskonferenz) gilt:

Veranstaltungsort: Hotel am Stadtpark, Klotzstraße 22, 40721 Hilden

Uhrzeit: 18:30 – 21:00 Uhr

Kosten: ICF Mitglieder frei, Gäste € 10,00

Anfahrtsbeschreibung Hotel am Stadtpark Hilden:

[Hotel am Stadtpark Anfahrt.pdf \(62 KByte\)](#)